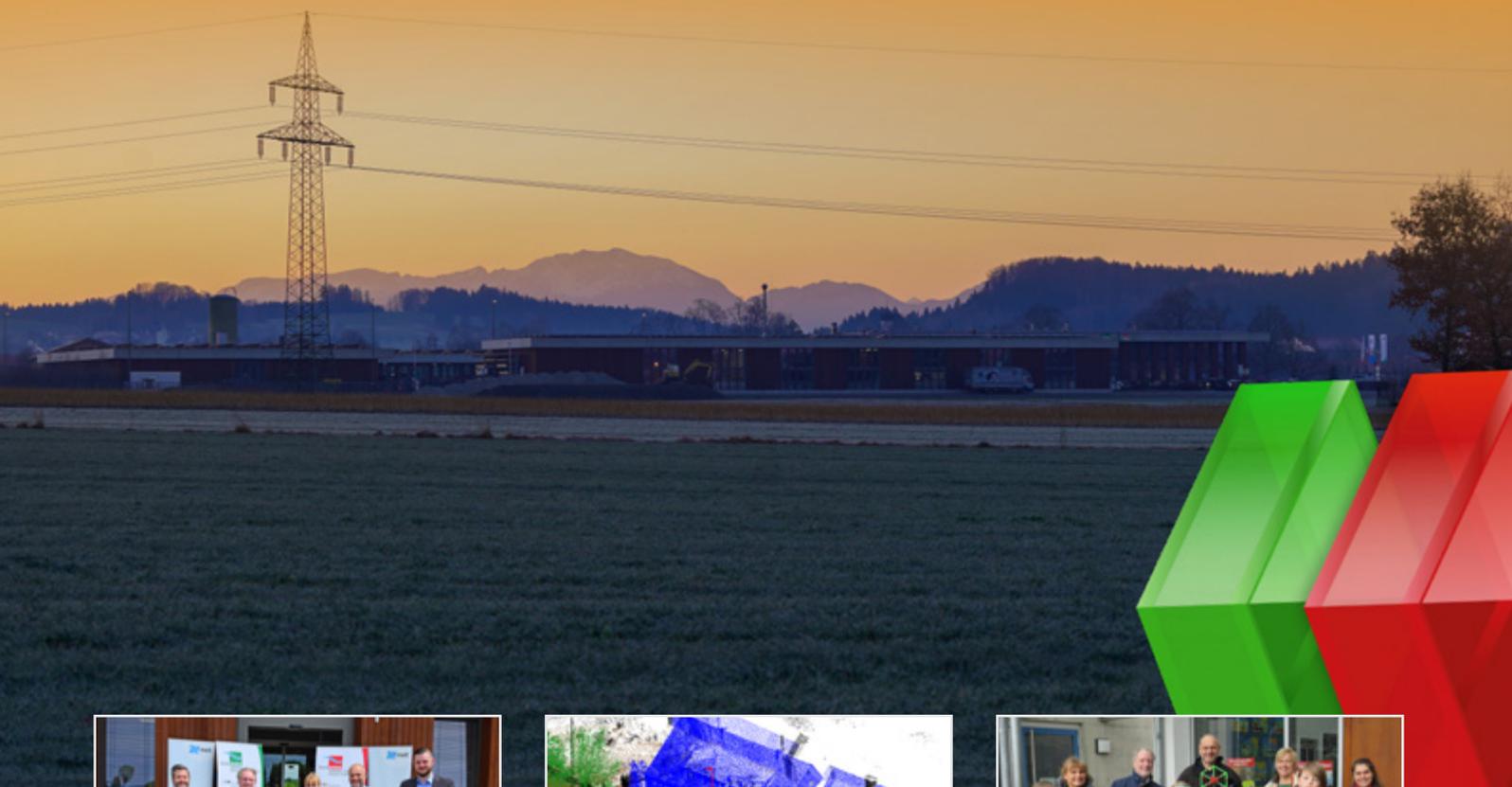
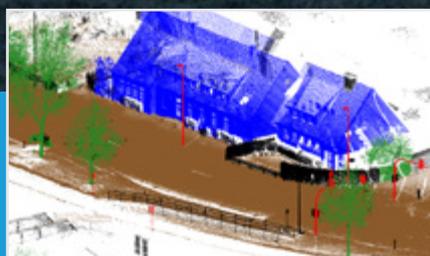


## SAHARASTAUB ÜBER DEN STADTWERKEN

Wir sehen es als unsere Aufgabe, für Sie bei jedem Wetter und in allen Bereichen den Durchblick zu behalten. Top modern und zukunftsorientiert.



Neuer Partner Glasfasernetz  
**M-net weiterer  
Provider**



Infrastruktur  
**Feinplanung für  
Digitalen Zwilling**

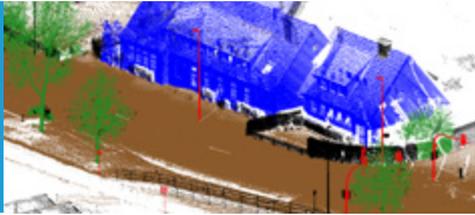


Spielerisch „Energie“ lernen  
**Beim SWE  
Umweltunterricht**

## Aus dem Inhalt

03

Digitaler  
Zwilling  
kommt



04

SWE Breitband  
und Fitness-  
Training



06

Bald weitere  
Stadtbus-  
Linie?



07

Bereitschaft  
für alle Fälle



11

Sicherheits-  
übung



### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und  
Stadwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE  
Stadwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB  
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999  
post@stawm.de, www.stawm.de

#### Redaktion:

Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummeler

#### Texte, Konzeption:

SR Communications, Seefeld

#### Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

#### Titelfoto:

Stefan Herbst/Stadwerke Weilheim

#### Druck:

Esta Druck, Polling

#### Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung  
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft  
0151 / 1455 98 60

Betriebshof & Parken  
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband  
& Straßenbeleuchtung  
0151 / 1455 98 50

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

wir leben in unruhigen Zeiten. Für essenzielle Themen wie die Vermeidung von Nahrungsengpässen oder die Energiebeschaffung braucht es kluge Lösungen. Und hier? In Unterhausen planen wir seit langem eine Photovoltaikfreiflächenanlage. In den Unterlagen zur Bebauungsplanänderung wurden auch ökologische Aspekte berücksichtigt, das dort gezogene Fazit: die neue Nutzung als PV-Freiflächenanlage statt zuvor intensiver landwirtschaftlicher Nutzung brächte eine ökologische Verbesserung für Pflanzen, Tiere sowie Boden- und Grundwasserverhältnisse. Ob daraus etwas werden wird, steht noch nicht fest, was angesichts der aktuellen Lage unverständlich ist.



Lieferengpässe verzögern zwar manch anderes Vorhaben. Gleichwohl treiben wir - Kommunalunternehmen und Energie GmbH - unsere Projekte weiter engagiert voran. Für unseren geplanten Elektroladepark am Parkplatz Ammerschule ist die Förderzusage des Freistaats Bayern da, die Ausschreibungen für die 10 Elektroladepunkte haben wir abgeschlossen. Je nach Lieferstatus hoffen wir, im Herbst mit dem Bau loslegen zu können. Auch für den Digitalen Zwilling sind die Ausschreibungen abgeschlossen. Jetzt geht's in die Detailplanung, wir berichten hier und halten Sie auf dem Laufenden.

Für hochwertige, sichere Datenkommunikation, wie es die digitale Welt braucht, bauen wir das SWE Glasfasernetz in Weilheim kontinuierlich aus. Jetzt haben wir mit dem regional bekannten Telekommunikationsanbieter M-net mit Sitz in München einen weiteren professionellen Provider als Partner gewonnen. M-net ermöglicht übers SWE Glasfasernetz ein vielfältiges Produktportfolio für schnelles Internet, attraktive Telefon- und Mobilfunkanschlüsse und ein breites TV-Angebot; mehr auf Seite 5.

Wir sind rund um die Uhr für Sie da, das ganze Jahr, jeden Tag. Auch außerhalb unserer Geschäftszeiten über unsere Bereitschaftsdienste: „Wasserversorgung“, „Abwasserwirtschaft“, „Betriebshof & Parken“ sowie „Elektro & Breitband“. Wie und was unsere Teams leisten, lesen Sie auf S. 7. Auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter legen wir hohen Wert. Regelmäßig machen wir auch Sicherheitsübungen, so im April in der Weilheimer Kläranlage.

Wir leisten als Stadtwerk ein großes Aufgabenspektrum, als Kommunal- und Energiedienstleister. Einen kleinen Einblick geben die nächsten Seiten. Wir wünschen eine interessante Lektüre,

Ihr Peter Müller

*Peter Müller*

Vorstand Stadwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen  
Geschäftsführer Stadwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE



# Elektroladepark am Parkplatz Ammerschule

## Ausschreibungen für den E-Ladepark am Parkplatz Ammerschule abgeschlossen

Um den Markthochlauf der Elektromobilität zu beschleunigen, ist der flächendeckende Ausbau der Ladeinfrastruktur elementar: auch in Bayern. Ergänzend zu den Maßnahmen der Bundesregierung will die Bayerische Staatsregierung mit einem eigenen Landesförderprogramm den Aufbau der Ladeinfrastruktur voranbringen. Der erste Förderaufruf lief vom 01.11.2021 bis 31.12.2021. Die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE hat sich beworben.

Zusätzlich zu den drei SWE-Elektroladesäulen - am Unteren Graben, an der Murnauer Straße und am Parkhaus Am Öferl - wird die SWE an der Ammerschule einen ganzen E-Ladepark errichten: „Die Förderzusage des Bayerischen Landesförderprogramms haben wir erhalten“, freut sich SWE Prokurist Karl Neuner: „Jetzt können wir den geplanten Elektroladepark zentrumsnah mit 5 Elektroladesäulen á 2 Ladepunkten errichten. Die Situierung

wurde vom Bauausschuss gutgeheißen. Geplant sind 5 Normalladepunkte bis 22 kW und 5 Schnellladepunkte bis 100 kW“. Die Ausschreibungen sind abgeschlossen, jetzt geht's an die Auftragsvergabe. „Vorausgesetzt, alle Bauteile sind im zeitlichen Rahmen lieferbar, hoffen wir mit dem Elektro-Ladepark noch diesen Herbst beginnen zu können und eventuell heuer auch noch in Betrieb nehmen zu können“, informiert Stadtwerke Chef Peter Müller. Die SWE forciert den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort: „Wir erzeugen umweltfreundlich Strom aus Sonne, Wind und Wasserkraft. Inzwischen haben wir das sechste Elektrofahrzeug in unserem Fuhrpark, neben den fünf batterieelektrischen Stadtbussen“, so Peter Müller. ■



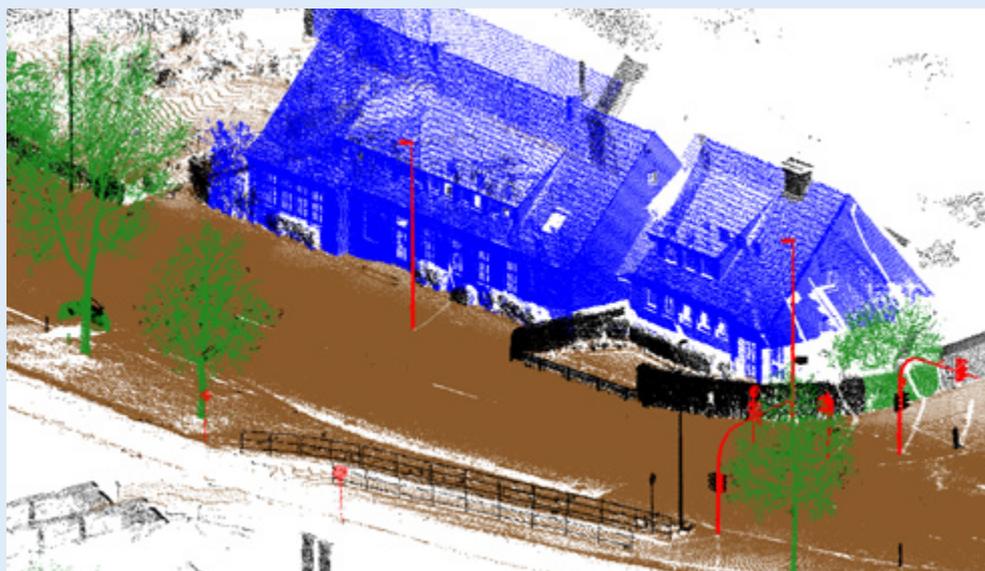
# Infrastrukturmaßnahmen effizienter planen

## Wie andere Kommunen wird nun auch Weilheim den Digitalen Zwilling nutzen

Über den Digitalen Zwilling hatten wir in der Frühlingsausgabe unseres Kundenmagazins SWW 01/2022 schon ausführlich berichtet. Zur Erinnerung: es handelt sich dabei um ein digitales Abbild der oberirdischen Infrastruktur, in dem Fall von der Stadt Weilheim. „Mit den hochauflösenden, georeferenzierten 3D-Bildern und hochpräzisen Vermessungsdaten können wir künftig

Unterhaltsmaßnahmen noch besser planen und so noch effizienter die kommunale Infrastruktur von Weilheim bewirtschaften“, resümiert Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof.

Die 3D Bilder und Vermessungsdaten nehmen Fahrzeuge auf, die mit Spezialkameras und Laserscanner ausgerüstet sind.



„Die erfassten Daten werden ins Geoinformationssystem der Stadtwerke übertragen und per speziellem Software-Viewer integriert“, erläutert Veronika Schrepfer, Vorstandsassistentin bei den Stadtwerken. Der Markt von Unternehmen, die 3D Daten aufnehmen und erstellen können ist begrenzt. Die Ausschreibung ist abgeschlossen. „Wir haben uns für die Hansa Luftbild AG entschieden. Der Digitale Zwilling ist Teil ihres Kerngeschäfts, sie haben langjährige Erfahrung und haben das beste Preis-/Leistungsverhältnis angeboten“, berichtet Stadtwerkechef Peter Müller. Jetzt geht es - in Abstimmung mit der Stadt Weilheim - an die detaillierte Projektplanung sowie zeitliche Abstimmung. Die Realisierung soll noch heuer erfolgen, wir berichten. ■

*Für den digitalen Zwilling werden 3D Bilder und Vermessungsdaten mit Spezialkameras und Laserscanner erzeugt. Es entstehen sogenannte Punktwolken von Straßen, Straßeneinbauten und Objekten. Jeder einzelne Punkt in der Punktwolke hat seine eigenen X,Y und Z Koordinaten im dreidimensionalen Raum und dient nicht nur der digitalen Bestandsaufnahme sondern auch der zukünftigen Planung von Instandhaltungsmaßnahmen u.ä. © Hansa Luftbild AG*



Engagement, Nachhaltigkeit und das leistungsstarke SWE Glasfasernetz verbinden, von links: Headcoach Workout-Box Weilheim Benedikt Ernst; SWE Geschäftsführer Peter Müller; SWE Vertriebsleiter Wärme & Breitband Christoph Seitz; Vorstand Workout-Box Weilheim Markus Kunzendorf

## Workout-Box Weilheim & SWE verbindet vieles

z. B. die Werte Nachhaltigkeit, Regionalität & das leistungsstarke Glasfasernetz

Im Weilheimer Gewerbegebiet Trifflhof befindet sich, nach eigenen Angaben, das einzige genossenschaftlich geführte Fitnessstudio Deutschlands. Auch die Trainingsart ist einzigartig: sie unterscheidet sich von üblichen Fitnessstudios in der Region: „Bei uns gibt's keinen Trainings-Gerätepark. Bei uns trainiert jeder mit seinem Körpergewicht und/oder mit Kettlebell, Lang- oder Kurzhantel, Springseil, Wallball oder Slamball. Wer möchte kann die Trainingsmaterialien mit auf unsere Freifläche vorm Fitness-Studio nehmen; in der warmen Jahreszeit ein enormes Plus“, sagt Markus Kunzendorf. Er ist Gründungsmitglied und bildet mit Petra Kastenmeier den Vorstand der Workout-Box Weilheim eG.

Die Idee, eine Genossenschaft zu gründen, entstand Ende 2019. Von damals 8 Gründungsmitgliedern ist die Genossenschaft inzwischen auf 25 Mitglieder gewachsen. Weitere Interessenten gibt's bereits, der Genossenschaftsanteil kostet 500 Euro und sie bieten faire Trainingspreise. „Sicher haben wir vor allem wegen unserem großen Gemeinschaftssinn auch die schwere Startphase erfolgreich gemeistert. Im Februar 2020 haben wir unser Fitnessstudio offiziell eröffnet. Nur Wochen später mussten wir, wie alle Fitnessstudios, Corona bedingt wieder schließen. Unsere Trainings haben wir während der gesetzlich Corona-Schließung angeboten über Online Kurse, online Video-Trainings bis hin zu individuellen Postkarten mit personalisiertem Workout,“ sagt Markus Kunzendorf. Individualität bzw. „personal training“ ist Teil ihrer Philosophie, so bleibt das Training abwechslungsreich und die Motivation erhalten, regelmäßig zu trainieren. Täglich gibt's ein neues „Workout of the day“. Ein Trainer schaut, dass alle Übungen richtig ausgeführt werden. Persönliche Workouts sind auf die individuelle Fitness abgestimmt: für nachhaltige Motivation, Trainingserfolg.

Die Workout-Box Weilheim bietet den Jüngsten ab 10 Jahren eine gute Alternative zu „online Gaming“. Und sie bietet Trai-

nings egal ob für Profi- oder Freizeitsportler und bis zur Generation 70+. Berufsgruppen - wie Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr - die körperlich gefordert werden, bieten sie spezielle Trainings. Ebenso bereiten sie z.B. Einsatzkräfte körperlich für Aufnahmeprüfungen vor. Firmen bieten sie Sondertarife für die Fitness, Gesundheit ihrer Mitarbeiter und sie sind Partner des Netzwerkes „qualitrain“.

„Die Workout-Box - das faire Sportstudio“ bietet mehr als nur Sport: „Wir betreiben sie ökologisch nachhaltig mit Bio-Nahrung, Bio-Getränken aus der Region. Wir verzichten bewusst auf Papierhandtücher, vermeiden Müll und beziehen erneuerbaren Strom“, betont Markus Kunzendorf. Mit „Food Friday“ von Nicole Rosentreter haben sie eine Ernährungsfachfrau im Team. Die staatlich geprüfte Diätassistentin gibt jeden Freitag Tipps für gesunde Ernährung im Instagram Account der Workout-Box.

Egal ob Instagram, Facebook oder YouTube, die Workout-Box ist in vielen Social-Media-Kanälen sportlich aktiv. Auch ihre Mitglieder-Datenbank ist webbasiert. Wer mag kann direkt aus ihrem Studio sein Tagestraining oder Action-Fun posten. „Für alles brauchen wir eine stabile, zuverlässige Datenverbindung, die auch bei großen Datenpaketen leistungsstark bleibt. Das bietet das SWE Glasfasernetz. Weil wir nachhaltig, regional verbunden sind, haben wir uns für die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH entschieden. Denn nur sie war in der Lage, uns am Trifflhof den Glasfaseranschluss mit Datenraten bis zu 1 Gigabit/sec. zu ermöglichen“, betont der Vorstand der Workout-Box Weilheim. „Nachhaltigkeit, Regionalität, hohes Engagement und Ehrgeiz, auch wenn es um neue Projekte geht, zeichnet auch uns aus. Umso mehr freut es uns, dass uns mit der Workout-Box Weilheim gemeinsame Werte und das zukunftssichere, leistungsstarke SWE Glasfasernetz verbindet“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. ■

# Neue Open Access Kooperation



Glasfaserinternet von M-net in Kürze auch in Weilheim über das Glasfasernetz der Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - verfügbar

Egal ob Home-Office, Video-Konferenzen, Online-Schulungen oder Streaming-Dienste – die Anforderungen an qualitativ hochwertige Datenkommunikation steigen. Die digitale Gesellschaft braucht hohe Bandbreiten. Dafür sind stabile, schnelle, skalierbare und ökologisch nachhaltige Glasfaseranbindungen auch künftig die sichere Lösung. So baut die SWE bereits seit 2017 ihr eigenes Glasfasernetz im Stadtgebiet stetig weiter aus: „Unser leistungsstarkes Breitbandnetz ist bereits über 230 km lang und es wächst weiter. Alle sogenannten ‚weißen Flecken‘ Weilheims haben wir im Lauf der vergangenen Jahre gefördert erschlossen. Wo es keine staatliche Förderung gibt, erweitern wir unser Glasfasernetz eigenwirtschaftlich. Unser Team hat langjährige, fundierte Erfahrung im Glasfaserausbau und bildet sich ständig weiter“, so SWE-Prokurist Karl Neuner.

## M-net als neuer Provider im Netz der SWE

Einen schnellen und sicheren Datentransfer für immer mehr Anwender in Weilheim zu schaffen, ist Ziel der SWE. Aktuell nutzen bereits zwei Provider das Glasfasernetz der SWE. Mit M-net haben die Stadtwerke nun einen weiteren, verlässlichen Partner gewonnen, um die Bürgerinnen und Bürger Weilheims mit leistungsstarken Telekommunikationsdiensten zu versorgen: „Anfang Mai haben wir einen Providervertrag mit M-net geschlossen, einen ‚Rahmenvertrag über die Nutzung von passiver Infrastruktur zu Telekommunikationszwecken‘“, freut sich Stadtwerke-Chef Peter Müller. „Somit bietet der bekannte Anbieter M-net bald attraktive Angebote für Privat- und Geschäftskunden über unser hochmodernes Glasfasernetz an.“

Als erster klimaneutraler Telekommunikationsanbieter in Deutschland versorgt M-net große Teile Bayerns, den hessischen Main-Kinzig-Kreis sowie den Großraum Ulm mit zukunftsicherer Kommunikationstechnologie. „Schon in wenigen Monaten stehen Kundinnen und Kunden in Weilheim alle M-net Produktangebote zur Verfügung. Für Privatkunden bedeutet das, Telefon- und Internetanschlüsse mit einer Bandbreite bis zu 1 Gbit/s sowie die Möglichkeit, mit M-net TVplus einen vollwertigen, internetbasierten TV-Anschluss zu buchen“, sagt Dr. Oliver Baumann, Abteilungsleiter Expansions- & Kooperationsmanagement bei M-net. „Kooperationen wie die mit den Stadtwerken Weilheim sind uns als regional verwurzelter Anbieter aus der Region für die Region sehr wichtig. Und gerade Open Access-Vereinbarungen sind das Modell der Zukunft: Wer sein Netz für mehrere Provider öffnet, bietet nicht nur den Kundinnen und Kunden mehr Auswahlmöglichkeit, er unterstützt damit auch den weiteren Glasfaserausbau in Gebieten, die bislang aus Kostengründen noch nicht erschlossen werden konnten.“

## Warum Glasfaser?

Glasfaseranschlüsse sind technologisch und in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit allen anderen Anschlussvarianten überlegen. Sie bieten hohe, stabile Bandbreiten und eignen sich besonders für datenintensive Anwendungen wie Streaming, Gaming oder das Arbeiten mit cloudbasierten Systemen. Darüber hinaus ist die Datenübermittlung per Licht deutlich energieeffizienter als die über kupferkabelbasierte Anschlüsse, denn die Daten werden nicht durch Stromimpulse, sondern per Lichtsignal übermittelt. ■

Der führende Glasfaseranbieter Bayerns, die M-net Telekommunikations GmbH hat mit der Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE, Eigentümerin des SWE Glasfasernetzes in Weilheim, einen Providervertrag unterzeichnet, von links: Dr. Oliver Baumann, Abteilungsleiter M-net Expansions- & Kooperationsmanagement; SWE Geschäftsführer Peter Müller; Silvia Kleinscheck, M-net Expansions- & Kooperationsmanagement; SWE Prokurist Karl Neuner; SWE Vertriebsleiter Wärme & Breitband Christoph Seitz



# Neuigkeiten vom neuen Stadtbus Weilheim

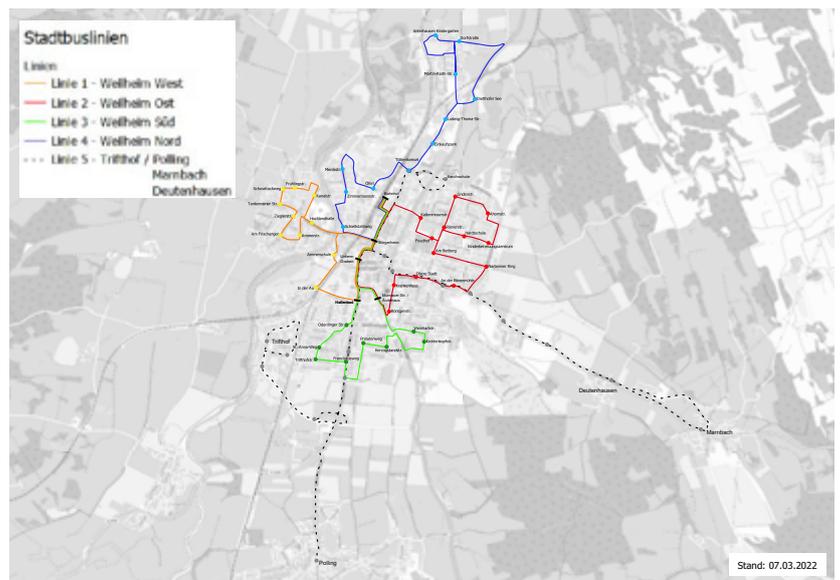
Damit der umweltfreundliche ÖPNV gut ankommt, verbessern wir ihn stetig

„Der neue Stadtbus Weilheim ist u.a. mit dem Ziel angetreten, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Weilheim attraktiver für mehr Nutzergruppen zu machen und kundenfreundlicher zu werden, z.B. mit verbesserter Linienführung, höherer Taktung. Und er ist umweltfreundlicher. Seit 01.01.2022 fahren vier batterieelektrische Midibusse auf den vier neuen Stadtbuslinien“, resümiert Stadtwerke Chef Peter Müller. Die Stadtwerke sind seither Konzessionsinhaber für den neuen Stadtbus Weilheim. Betriebsführer sind die Regionalverkehr Oberbayern GmbH - RVO und das Busunternehmen Oppenrieder: sie stellen die Busfahrer und machen deren Einsatzpläne.

„Manche Neuerungen haben Diskussionen und Kritik ausgelöst. Sie gaben aber auch Anregungen für die Weiterentwicklung des neuen Stadtbusses Weilheim“, so Peter Müller. Seit 01.04.2022 ist z.B. auf der Linie 2 - Weilheim Ost und Linie 4 - Weilheim Nord die Streckenführung angepasst. Auch die umweltfreundlichen batterieelektrischen Midibusse fahren, nach ersten Anlaufschwierigkeiten, deutlicher stabiler. „So können wir dem Wunsch vieler Interessierter entsprechen und mit dem 5. Midibus eine mögliche neue Linie 5 testen. Die Testphase geht vom 01.10.2022 bis 31.03.2023“, informiert Peter Müller.

Als Route geplant ist: Bahnhof - Achalaich - Triflthof - Achalaich - Bahnhof (1/2 h), Bahnhof - Deutenhausen - Marnbach - Deutenhausen - Bahnhof (1/2 h), Bahnhof - Achalaich - Polling - Achalaich - Bahnhof (1/2 h), Bahnhof - Berufsschule - Bahnhof + Fahrerpause 30 Minuten; Gesamtumlauf 2 Stunden. Sie prüfen dabei u.a. die Fahrtroute und das Fahrgastaufkommen: „Wird die neue Linie ausreichend genutzt und ist die weitergehende Finanzierung gesichert, können wir die Linie 5 über den 31.03.2023 hinaus befahren. Bleibt der Takt wie geplant, können wir das mit unserem 5. Elektrobuss bewältigen. Wäre ein dichter

Takt gewünscht, müssten wir einen Linienast wieder streichen oder einen weiteren Elektrobuss erwerben“, so Peter Müller. In KW 17, KW 18 haben die Stadtwerke im Stadtbus eine Fahrgastbefragung durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse aus knapp 1.900 Befragungen, bei weit mehr Fahrgästen: Hauptaltersgruppe der befragten Fahrgäste waren Seniorinnen, Senioren (35 %), es folgten „Erwachsene ab 18 Jahre“ (31 %) sowie „Kinder bis 14 Jahre“ (23 %) und „Jugendliche zwischen 14 - 18 Jahre“ (11 %). Viele Kinder, Jugendliche nutzen den Stadtbus für den Schulweg. Besorgungsfahrten bilden den Großteil der Fahrtgründe, gefolgt von Freizeitaktivitäten und Terminen wie Arztgängen. Spitzenreiter bei den Tickets waren mit großem Abstand die Tages- und Zehnerkartenscheine. Die beliebtesten Haltestellen sind u.a.: Bahnhof, Bürgerheim, Merckstraße, Krankenhaus, Ahornstraße, Lindenstraße, Am Frischanger, Hallenbad. Am häufigsten wird die Linie 2 Weilheim Ost genutzt. Auch die Ergebnisse fließen u.a. in weitere Optimierungen des neuen Stadtbusses Weilheim ein. ■



## Klima schonen - spielerisch lernen

Interaktiver SWE Umweltunterricht an Grundschulen in und um Weilheim

Sorgsam mit der Energie umgehen, Ressourcen schonen, das ist aktueller denn je: „Als Energieversorger bauen wir vor Ort schon lange Erneuerbare Energien aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft aus“, betont Stadtwerkechef Peter Müller. „So freut es uns, dass unser SWE Umweltunterricht für die 3. Grundschulklassen in und um Weilheim gut ankommt. Wir bieten ihn mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. seit 2014 erfolgreich in Weilheim und vielen Schulen im Landkreis an“, berichtet Peter Müller. ■



Von links: *Umweltpädagogin Hermine Flamensbeck, SWE Geschäftsführer Peter Müller, SWE Prokurist Karl Neuner, Rektorin Grundschule Wielenbach Michaela Beel, Klassenlehrerin Sarah Degenhardt, Klassensprecher/Innen der 3. Klassen*



Bei einem Ölunfall muss der Bereitschaftsdienst z.B. auch einen Fahrer der Stadtwerke alarmieren, damit dieser mit einer der Kehrrmaschinen sofort den Straßenbelag reinigt.

## Wir sind rund um die Uhr vor Ort - und im Einsatz

Bereitschaftsdienst leisten wir in allen Sparten an allen Tagen

Wetter, Technik, Unvorhergesehenes kennen keine Bürozeiten. „Bei Starkregen z.B. müssen wir schnell reagieren - jederzeit. Klemmt im Parkhaus eine Schranke, müssen wir sofort die Ursache beheben, auch nachts“, nennt der stellvertretende Bereichsleiter Betriebshof Sebastian Soyer einige Praxisbeispiele der Stadtwerke Bereitschaftsdienste. Diese sind außerhalb der Bürozeiten rund um die Uhr das ganze Jahr erreichbar, sie leisten Bereitschaft für „Betriebshof & Parken“, „Elektro & Breitband“, „Abwasserwirtschaft“, „Wasserversorgung“. Ihre Bereitschaftsdienste laufen Montag - Donnerstag von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag, freitags ab 12.00 Uhr; samstags, sonntag und feiertags ganztags. Jeder Bereitschaftsdienst der Stadtwerke ist mit Smartphone, Tablet und Betriebs- bzw. Handwerkerfahrzeug ausgestattet. Die Dienste werden Monate im Voraus geplant, abgestimmt je mit den Kollegen. Alle Bereitschaftsdienste wechseln wöchentlich, eingeteilt ist eine Fachkraft pro Bereitschaftsdienst. Sollte weiteres Personal nötig sein, kann die zuständige Bereitschaft umgehend weitere (Bereitschafts-) Kollegen der Stadtwerke informieren bzw. dazu holen.

### Bereitschaft Betriebshof & Parken

„Für den Bereitschaftsdienst „Betriebshof & Parken“ bestehen unterschiedliche Anforderungen“, erläutert Sebastian Soyer, der diesen auch einteilt. Was kann die Bereitschaft leisten und was muss/kann während der regulären Arbeitszeit an den Folgetagen erledigt werden? „Alles Sicherheitsrelevante muss sofort abgearbeitet werden, falls nötig ist zusätzlich Personal anzufordern“, betont Sebastian Soyer. „Bei Sturm kontrolliert der

Bereitschaftsdienst z.B. Stadtwerke-Baustellen, ob alles sicher befestigt ist. Sollte Gefahr in Verzug sein, alarmiert uns z.B. auch die Polizei, damit wir sie mit Mannschaft und Gerät zur Gefahrenabwehr verstärken“, sagt der stellvertretende Bereichsleiter: „Bei Starkregenereignissen kontrolliert die Bereitschaft z.B. die Rechen an den Stadtbächen, ob diese frei von Unrat sind, damit das Wasser frei abfließen kann. Sollten Arbeiten sofort nötig sein, z.B. verstopfte Gitter per LKW aus dem Bach heben, informiert die je zuständige Bereitschaft umgehend weitere (Bereitschafts-) Kollegen der Stadtwerke. Müssen wir z.B. nach



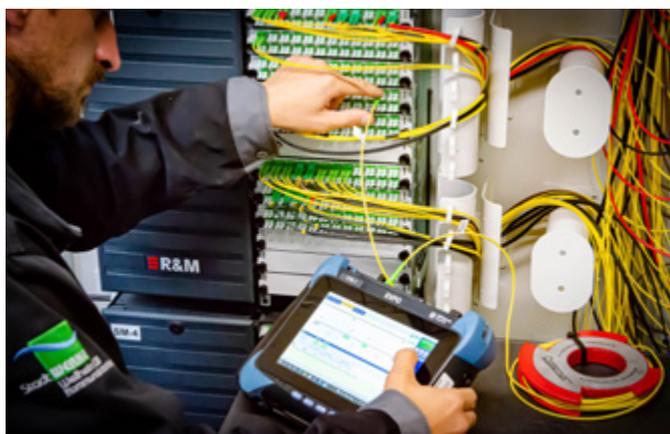
Käme es zu Umleitungen z.B. wegen Sturmschäden, müsste der Bereitschaftsdienst „Betriebshof & Parken“ umgehend die Beschilderung organisieren.

einem nächtlichen Unfall eine Ölspur und umherliegende Teile beseitigen, so ist einer unserer Kehrmaschinenfahrer gefragt.“ Meist verläuft alles im üblichen Rahmen. Gelegentlich gibt es außergewöhnliche Vorkommnisse, wenn z.B. die integrierte Rettungsleitstelle Oberland die Stadtwerke anfordert, etwa weil ein Dackel aus einem Dachsbau zu befreien ist oder eine Fliegerbombe gefunden wurde. Diese ist dann zu entschärfen, um die Absperrungen kümmern wir uns. Immer wieder klemmt z.B. auch etwas unter der berühmten niedrigen Bahnbrücke in der Lohgasse, was befreit werden muss.

Auch die Bereitschaft Winterdienst wird nur bei Bedarf aktiv. Im Winter müssen Weilheims Straßen, Wege verkehrssicher sein. Dazu rücken je nach Bedarf bis zu 40 Mitarbeiter der Winterdienstbereitschaft um 3.00 Uhr morgens aus und gewährleisten Verkehrssicherheit bis 20.00 Uhr abends. Diese Einteilung macht der weitere stellvertretende Leiter des Betriebshofs Franz Multerer.

### Bereitschaft Elektro & Breitband

Auch dafür ist der Bereich Betriebshof zuständig, die Einteilung macht Abteilungsleiter „Elektro & Breitband“ Bernhard Berger: „Wir erledigen alle sicherheitsrelevanten Störungen sofort, also alles, was die Sicherheit oder z.B. die Versorgung mit Glasfaser oder Wärme betrifft. Dafür haben wir während der Bereitschaft per Tablet Zugriff auf alle Spartenpläne. Sollte es nötig sein, rufen wir weitere Stadtwerke Mitarbeiter dazu“, informiert Bernhard Berger. Meist läuft alles normal; doch sie mussten während ihrer Bereitschaft auch schon Personen aus Aufzügen befreien, Schrankenmanipulationen im Parkhaus beheben oder durch Bagger zerstörte Glasfaserverbindungen erneuern.



Bereitschaft leisten wir auch in unseren Sparten Elektro & Breitband.

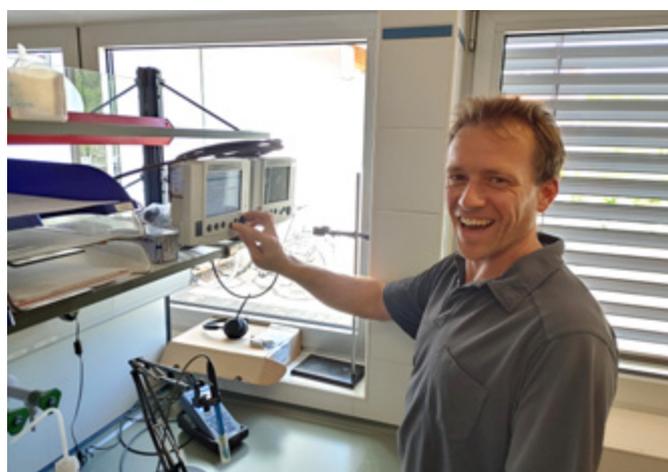
### Bereitschaft Abwasserwirtschaft

Diese umfasst das Abwasserkanalsystem inklusive Kläranlage. Die Terminplanung für die Bereitschaft „Abwasserwirtschaft“ machen Alexander Fath, Abteilungsleiter Kläranlage und Sebastian Feigl, Abteilungsleiter Abwasserkanalsystem, abgestimmt mit ihren Kollegen. Die Kläranlage ist per se täglich besetzt. Denn etliche Kontrollarbeiten, Messungen, fallen dort jeden Tag an, auch am Wochenende und an Feiertagen! Alle 24 Stunden,



Can-Pasquale Meissner, Abteilung Abwasser prüft die technischen Anlagen am Nachklärbecken.

so ist es gesetzlich vorgegeben, stehen z.B. spezielle Messungen der biologischen Abwasserreinigung und Laboranalysen an: „Täglich leeren und untersuchen wir u.a. die automatischen Probenehmer, kontrollieren sämtliche Anlagen, Maschinen, Elektronik, reinigen die Räume in den einzelnen Klärbecken inklusive Sand- und Fettfang“, berichtet Alexander Fath. 7 Tage die Woche kontrollieren die Fachkräfte auch das elektronische Leitsystem der Kläranlage oder prüfen die Niederschlagsmengen. „Außerhalb der täglichen Arbeitszeit überprüft unser Bereitschaftsdienst z.B. etwaige Störmeldungen in der Kläranlage



Alexander Fath, Abteilungsleiter Abwasser/Kläranlage bei den täglichen laboranalytischen Arbeiten

oder im Kanalsystem auf defekte Pumpen und beseitigt, soweit möglich, die Ursache. Sind z.B. nach einem Fahrzeugunfall Diesel und Benzin ausgelaufen und ins Abwassersystem gelangt, beseitigen die Betriebshof-Bereitschaftskollegen diese mittels wasserfestem Ölbinder und Kehrmaschine vor Ort. In der Kläranlage prüft die Bereitschaft Abwasserwirtschaft, ob auch hier noch Öl und Wasser getrennt werden müssen. Können Störungen wegen der Arbeitssicherheit nur zu zweit behoben werden, rufen wir weitere (Bereitschafts-) Kollegen der Stadtwerke dazu“, berichten die beiden Abteilungsleiter. Gibt es komplexe Störungen und muss dafür z.B. eine neue Großpumpe oder spezielles Großmaterial bestellt werden, erfolgt die letztendliche Störungsbeseitigung sofort in den folgenden Werktagen.

Wie alle Bereitschaftsdienste der Stadtwerke können sie zusätzlich auch alles einsetzen, was an Equipment bei den Stadtwerken verfügbar ist, auch das mobile Notstromaggregat, käme es z.B. bei Pumpstationen im Kanalsystem zum Stromausfall. „Bisher gab's nur wenige außergewöhnliche Bereitschaftseinsätze“, erinnern sich Alexander Fath und Sebastian Feigl, die meisten Einsätze konnte der Bereitschaftsdienst allein regeln.



Martin Riedl, stellv. Wassermeister der Stadtwerke checkt das elektronische Leitsystem der Wassergewinnung/-versorgung von Weilheim

## Bereitschaft Wasserversorgung

Die Planung dafür macht Abteilungsleiter Wasser Franz Seiler, abgestimmt mit seinen Kollegen. Denn rund um die Uhr muss die Weilheimer Bevölkerung sicher mit Wasser versorgt sein: „Unser Bereitschaftsdienst Wasser behebt umgehend alle Störungen, die die tiefbaulichen und technischen Anlagen der Wasserversorgung betreffen. Wir kümmern uns sofort, sollten im Leitsystem Störungen bei der Wassergewinnung, den Speichern oder dem Wassernetz angezeigt werden“, berichtet Franz Seiler: „Gibt es z.B. einen Wasserrohrbruch, wägt der zuständige Bereitschaftsdienst ab, ob er diesen sofort beheben kann bzw. muss. Eventuell braucht er kurzfristig nur einen Wasserschieber schließen. Alles weitere, damit das Wasserrohr wieder dauerhaft dicht wird, könnte bei Bedarf unmittelbar erledigt werden, wozu weitere (Bereitschafts-) Kollegen der Stadtwerke dazu geholt werden, sonst am nächsten Werktag. Es gab schon mal eine Wohnungsöffnung mit Polizei - um größeren Wasserschaden zu verhindern - sonst verliefen die Einsätze meist regulär. ■

## Wir stellen vor:

### Franziska Schneider Bereich Technisches Service Center



Die technische Sachbearbeiterin und ausgebildete Einzelhandelskauffrau verstärkt seit 01.01. 2022 das Team des Technischen Service Centers (TSC). Die Stadtwerke Weilheim bündeln dort alle Arbeiten ihrer Sparten: Wasser, Abwasser, Parken, Betriebshof, Breitband, Wärme, Stadtbus,

Photovoltaik. Franziska Schneider ist im TSC eine wichtige Anlaufstelle für Fragen dazu. Einige kennen sie auch, wenn sie in der Stadtwerkestraße 1 im Erdgeschoss rechts z.B. Monats- oder Jahrestickets für den Stadtbus erwerben. Sie kümmert sich um die Anliegen bzw. leitet die Aufgaben daraus an die entsprechende Abteilung weiter. Auch erledigt sie Zuarbeiten für das interne Auftragswesen der kaufmännischen Abteilung: dafür legt sie z.B. Aufträge in einer speziellen Auftragssoftware an, leitet diese zur Erledigung weiter, behält dies im Auge und bereitet diese letztlich für das Abrechnungswesen der Stadtwerke vor. Zuvor hat Franziska Schneider viele Jahre Berufserfahrung im direkten Kundenkontakt im Einzelhandel erworben. Die gebürtige Weilheimerin ist in ihrer Freizeit gerne draußen: beim Skifahren, Schlittschuhlaufen, Reiten oder per Stand-up-Paddle auf heimischen Seen. ■

### Benjamin Wakeham Bereich Betriebshof, Abteilung Grün



Der gebürtige Engländer arbeitet seit Juni 2019 in der 17 Mann-starken Abteilung Grün des Bereichs Betriebshof. In England absolvierte er eine 9-monatige Ausbildung zum „Arborist“, hat viel im Ausland gearbeitet, auch in Australien; er kennt also die unterschiedlichsten Klima- und Vegetationszonen. In Deutschland arbeitet er seit 12 Jahren als Baumpfleger, er war u.a. in einem Sachverständigenbüro für Bäume als Baumkontrolleur tätig. Bei den Stadtwerken ist er mit anderen Fachkräften der Abteilung Grün für die Pflege und Kontrolle der über 8.000 kommunalen Bäume in Weilheim zuständig. Benjamin Wakeham ist auch ausgebildeter Baumkletterer, denn nicht immer können sie bei Arbeiten an hohen Bäumen eine Arbeitsbühne einsetzen: als Baumkletterer arbeitet er immer - aus Sicherheitsgründen - im Team mit Simon Haas, ebenfalls Baumkletterer. Sie pflegen Jungbäume, kürzen kranke Bäume oder beseitigen Sturmschäden. Privat ist auch er gerne in der Natur und spielt in einer Rockband in Weilheim. ■

Der gebürtige Engländer arbeitet seit Juni 2019 in der 17 Mann-starken Abteilung Grün des Bereichs Betriebshof. In England absolvierte er eine 9-monatige Ausbildung zum „Arborist“, hat viel im Ausland gearbeitet, auch in Australien; er kennt also die unterschiedlichsten Klima- und Vegetationszonen. In Deutschland arbeitet er seit 12 Jahren als Baumpfleger, er war u.a. in einem Sachverständigenbüro für Bäume als Baumkontrolleur tätig. Bei den Stadtwerken ist er mit anderen Fachkräften der Abteilung Grün für die Pflege und Kontrolle der über 8.000 kommunalen Bäume in Weilheim zuständig. Benjamin Wakeham ist auch ausgebildeter Baumkletterer, denn nicht immer können sie bei Arbeiten an hohen Bäumen eine Arbeitsbühne einsetzen: als Baumkletterer arbeitet er immer - aus Sicherheitsgründen - im Team mit Simon Haas, ebenfalls Baumkletterer. Sie pflegen Jungbäume, kürzen kranke Bäume oder beseitigen Sturmschäden. Privat ist auch er gerne in der Natur und spielt in einer Rockband in Weilheim. ■

# Wasserleitung Zotzenmühlweg wird erneuert

Nach Pfingsten machen Fachkräfte der Stadtwerke die nötigen Tiefbaumaßnahmen

Wasserrohre haben eine hohe Lebensdauer, allerdings setzen sich im Laufe der Jahrzehnte Kalk und weitere Materialien an den Innenwänden ab. Auch die Zahl der Rohrbrüche steigt: „Die Hauptwasserleitung am Zotzenmühlweg hat über 70 Jahre gute Dienste geleistet. Jetzt war es einfach an der Zeit, sie durch eine neue zu ersetzen“, sagt Wassermeister Franz Seiler, Abteilungsleiter Wasser. Der Wassermeister ersetzt mit seinen Kollegen die alte Leitung durch eine neue Hauptwasserleitung aus duktilem Gussrohr mit größerem Durchmesser. Um die Hauptwas-

serleitung austauschen zu können muss jeweils kurzfristig das Wasser abgestellt werden. Die Anwohner werden bzw. wurden von den Stadtwerken Weilheim darüber rechtzeitig informiert. Die nötigen Tiefbauarbeiten erledigen Mitarbeiter der Abteilung Straße & Tiefbau des Stadtwerke Bereichs Betriebshof. Um die Leitung erneuern zu können graben sie Stück für Stück die Straße auf und legen die neue Hauptwasserleitung per Bagger in den Graben. Dann schließen Mitarbeiter der Abteilung Wasser die Hausanschlüsse von der alten auf die neue Leitung um. Die alte Leitung wird vom Tiefbau entfernt und die Baustelle wieder geschlossen. Die Bauarbeiten begannen Mitte Juni und dauern voraussichtlich 10 Wochen. Die Zufahrt für die Anwohner am Zotzenmühlweg bleibt eingeschränkt erhalten. Für alle anderen Autofahrer gilt eine Umleitung, die von den Stadtwerken entsprechend ausgeschildert ist.



Um die Wasserhauptleitung am Zotzenmühlweg zu erneuern, sind Tiefbauarbeiten nötig. Für Anwohner bleibt die Zufahrt erhalten, ansonsten gilt eine Umleitung, die Stadtwerke Weilheim schildern sie aus.

## Schnelles Internet

Bei den Tiefbauarbeiten im Zotzenmühlweg verlegen die Stadtwerke zugleich Speedpipes für schnelles Internet und erweitern so kontinuierlich ihr SWE Glasfasernetz in Weilheim. Es ermöglicht den Nutzern gigaschnelles surfen mit Datenraten bis zu 1 Gigabit/sec. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten können sich die Anwohner zu guten Konditionen ihren Glasfaserhausanschluss gleich mitverlegen lassen. Ein Glasfaseranschluss ist immer eine sinnvolle Investition in die Zukunft. ■

# Ulmen, Platanen, Beerensträucher

Bushaltestellen Unterer Graben Ost und West frisch bepflanzt und begrünt

Die neuen batterieelektrischen Midibusse für den umweltfreundlichen Stadtbus Weilheim sind seit dem 01.01.2022 im Einsatz. Aufgrund der größeren Busse sowie der optimierten Linienführung und Taktung mussten die Bushaltestellen Unterer Graben Ost und West neugestaltet werden. Auch diese Aufgabe haben die Stadtwerke Weilheim übernommen und sie war rechtzeitig zum Start des neuen Stadtbusses Anfang diesen Jahres erledigt. Lediglich die frische Begrünung musste warten, bis es die Witterung zuließ. Ende März war es dann so weit. Gregor Leisching, Abteilungsleiter Grün des Bereichs Betriebshof konnte mit seinen Kollegen loslegen. Sie haben zehn Bäume plus Büsche an beiden Seiten der Bushaltestellen Unterer Graben Ost und West gepflanzt. „Weil sie recht widerstandsfähig sind, haben wir primär Ulmen gesetzt, dazu noch Platanen. Mit einem wendigen Bagger haben wir dafür die Pflanzlöcher ausgehoben und die zwischen 6-8 Meter hohen Jungbäume eingegraben. Die Jungbäume haben wir mit Pfählen und Baumgurten stabilisiert, damit sie aufrecht wachsen“, berichtet Gregor Leisching. Er hat die Anpflanzungen u.a. mit seinen Kollegen Simon Gutheil, Stefan Weingand und Erhan Cetinkaya gemacht. Die schlanken Jungbäume haben in Brusthöhe einen Stammumfang

von gut 30 cm: „Damit sie gut gedeihen und vor schädlichen Einflüssen wie Wind, Frost, Hitze geschützt sind, haben wir die Stammschutzfarbe Arbo-Flex angebracht. Sie hat sich gut bewährt“, sagt Herr Leisching: „Sie vermeidet thermisch bedingte Rindenschäden, streckt sich mit dem Baumwachstum und hilft den Bäumen, sich an ihren Standort anzupassen.“ Zusätzlich haben sie am Unterer Graben an der Stadtmauer im Auftrag der Stadt zehn Beerenobststräucher gepflanzt, hier können Passanten später u.a. Johannisbeeren weiß und rot naschen. Im Auftrag der Stadt hatten sie außerdem noch zwei Naschinseln mit Beerenobst angebracht: am Riß und am Maibaumpark. So können die Weilheimer bald heimisches Obst nicht nur wachsen sehen, sondern ab Spätsommer auch Beeren naschen oder einen Apfel pflücken. Damit alles gut gedeiht, wässern die Betriebshofmitarbeiter dann wieder regelmäßig Weilheims Stadtgrün, auch die Jungbäume und Naschinseln mit ihrem Gießwagen. ■



# Feuerwehrübung Kläranlage - Theorie & Praxis

## Szenarien für sichere, schnelle Rettung im Notfall

Die Stadtwerke Weilheim legen großen Wert auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Speziell für die Mitarbeiter des Stadtwerke Bereichs „Wasser & Abwasser“ gibt es viele sensible Bereiche, in denen erhöhte Vorsicht geboten ist: Schächte, Kanäle oder Becken. In der Kläranlage könnte durch brennbare Gase Explosionsgefahr bestehen, Mitarbeiter könnten gesundheitsschädlichen Stoffen ausgesetzt sein, wegen Sauerstoffmangel bewusstlos werden oder in ein Becken fallen. „Daher müssen wir unsere Mitarbeiter für die Sicherheit regelmäßig fachlich in Theorie und Praxis unterweisen. Uns geht's u.a. um die kontinuierliche Sensibilisierung für mögliche Gefahren, ein routiniertes Zusammenspiel aller Hilfskräfte und sicheres, koordiniertes Üben aller Abläufe“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser. Eine solche Rettungsübung machten er und seine Mitarbeiter Ende April mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim und Dipl. Sicherheitsingenieur (FH) Markus Deutschenbauer, Fachkraft Arbeitssicherheit bei den Stadtwerken.

In Abstimmung mit Stefan Hartmann und Alexander Fath, Abteilungsleiter Kläranlage, hat Stefan Herbst die Übungen vorbereitet. Er ist Leiter des Technischen Service Centers der Stadtwerke und 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weilheim, er kennt somit die Anforderungen beider Seiten. „Regelmäßig ma-

chen wir zusammen Übungen, wenn es z.B. neue Liegenschaften oder neue technische Einrichtungen gibt“, sagt Stefan Herbst. „Die Kläranlage ist ein weitläufiges Areal, auch dort müssen die Einsatz- und Rettungskräfte mit allen örtlichen Gegebenheiten vertraut sein. So haben wir heuer hier die Sicherheitsübung durchgeführt.“ An der „Übung Kläranlage“ nahm neben den Mitarbeitern der Stadtwerke von der Freiwilligen Feuerwehr insbesondere die Fachgruppe „Absturzsicherung“ teil. Sie ist speziell für den Einsatz „Retten aus Höhen und Tiefen“ ausgebildet und wird bei entsprechenden Vorfällen eingesetzt.

„Bestenfalls gibts natürlich nie einen Unfall. Doch sollte etwas passiert sein, muss jeder Handgriff sitzen“, betont Stefan Herbst. „Die Mitarbeiter müssen wissen, was zu tun ist. Und gut zu wissen, dass die Feuerwehr jeweils die Gegebenheiten kennt. Auch wird die Feuerwehr mit nicht alltäglichen „Gefahren an der Einsatzstelle“ konfrontiert.“ In der Kläranlage könnten das sein: mögliche gesundheitsgefährdende Abwässer, Gefahrenbereiche mit „Explosionsgefährlicher Atmosphäre“, enge Schächte mit Gefahr von Sauerstoffmangel, elektrische Anlagen, chemische Stoffe und mehr. Begleitend zu den Übungen wurden die Mitarbeiter fachlich unterwiesen. Als Dank für die gemeinsam gemeisterte Übung gaben die Stadtwerke für alle eine Brotzeit aus. ■



Übungspuppe aus Zulaufkanal der Schlammwässerung geborgen



Übungspuppe aus Schacht per gesichertem Einstieg gerettet



Übungspuppe aus leerem Becken geborgen



Höhenrettung vom gut 20 Meter hohen Faulturm

